

nun an der Kollation und dem Kommentar für eine Digitale Edition der Schedelschen Weltchronik und hat eine Materialsammlung für die Einleitung angelegt.

Leges: Prof. Wolfgang KAISER (Freiburg i. B.) hat die Kollation der Collectio Gaudenziana bis auf eine Autopsie einzelner Stellen in der Handschrift abgeschlossen, den Text korrigiert und arbeitet nun an der Einleitung. – Prof. Charles M. RADDING (East Lansing, MI USA) plant den Abschluss seiner Edition der Leges Langobardorum: Collectio Walcausina im Lauf des Jahres 2016. – Prof. Philippe Depreux (Hamburg) hat mit der Arbeit am Text für die Edition der frühmittelalterlichen *Formulae* begonnen und einen Vollartrag für das Vorhaben „*Formulae – Litterae – Chartae*. Neuedition der frühmittelalterlichen *Formulae* inklusive der Erschließung von frühmittelalterlichen Briefen und Urkunden im Abendland (ca. 500 – ca. 1000)“ (Laufzeit 15 Jahre) für die Hamburger Akademie zur Aufnahme ins Akademienprogramm gestellt. – Dr. Michael GLATTHAAR (Freiburg i. Br.) hat die Kollation und Texterstellung der Kapitularien bis 814 weiter vorangetrieben, weist aber darauf hin, dass sich bei jedem merowingischen Kapitular die Frage nach der Überlieferung, der Aufnahme in eine Sammlung und nach dem jeweiligen Forschungsstand neu stellt und mitunter Probleme bereitet. – Das unter Leitung von Herrn UBL stehende, von der Düsseldorfer Akademie finanzierte Projekt zur Edition der Kapitularien ab 814, das gemeinsam mit Prof. Philippe DEPREUX (Hamburg), Prof. Stefan ESDERS (FU Berlin) und Prof. Steffen PATZOLD (Tübingen) betrieben wird, hat die Arbeit mit der Kollation und Textkonstitution für die einzelnen Stücke aufgenommen; in diesem Zusammenhang wurde eine Probe-Edition als Pilotprojekt vorgelegt. Die daraus gewonnen Editionsrichtlinien sollen nun von allen Arbeitsstellen an einzelnen Stücken durchgeführt werden, um deren Tragfähigkeit und Einheitlichkeit zu überprüfen. Eine Projekt-Homepage wurde unter der URL <http://capitularia.uni-koeln.de/> freigeschaltet. – Prof. Gerhard SCHMITZ (Tübingen/Entringen) hat unter Mitarbeit von Dr. Veronika LUKAS (MGH München) die Kollation und Textkonstitution der Falschen Kapitularien des Benedictus Levita weitgehend abgeschlossen und mit der Arbeit für die Einleitung begonnen. – Prof. Eric KNIBBS (Williamstown, MA USA) hat nach Übernahme des Projektes zur Edition der Pseudoisidorischen Dekretalen im letzten Jahr mit den Arbeiten begonnen und möchte zuerst eine Transkription des aus Corbie stammenden Vaticanus latinus 630 bieten und dazu die Pseudoisidor-